



# (Um-)Weltrettung durch Rationierung: *Euer schönes Leben kutzt mich an!*

Episode 2: Aspekte der Kulturökologie, Zukunftsforschung und  
Nachhaltigkeitsbildung

Dr. Elisabeth Hollerweger  
Forschungsstelle Kulturökologie und Literaturdidaktik  
Universität Siegen

 Universität Bremen

**ZMML**  
Zentrum für Multimedia  
in der Lehre

**DBU** 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt





# Übersicht der Lerneinheit

## **Episode 1:**

Vorstellung des Werkes und erzähltheoretische Betrachtung

## **Episode 2:**

**Perspektiven der Kulturökologie,  
Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung**

## **Episode 3:**

Interview



## Lernziele der Episode

**Lernziel 1:** Sie sind in der Lage kulturökologische Funktionen des Romans herauszuarbeiten.

**Lernziel 2:** Sie können das ästhetisch ausgestaltete Verhältnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beschreiben sowie das entworfene Zukunftsszenario einordnen und auswerten.

**Lernziel 3:** Sie haben einen Überblick über die im Roman inszenierten Nachhaltigkeitsstrategien und -dimensionen sowie die Facetten von Gestaltungskompetenz.



## Gliederung dieser Episode

- **Aspekte der Kulturökologie**

Untersuchung kulturökologischer Funktionen auf der Basis des Modells von Hubert Zapf

- **Aspekte der Zukunftsforschung**

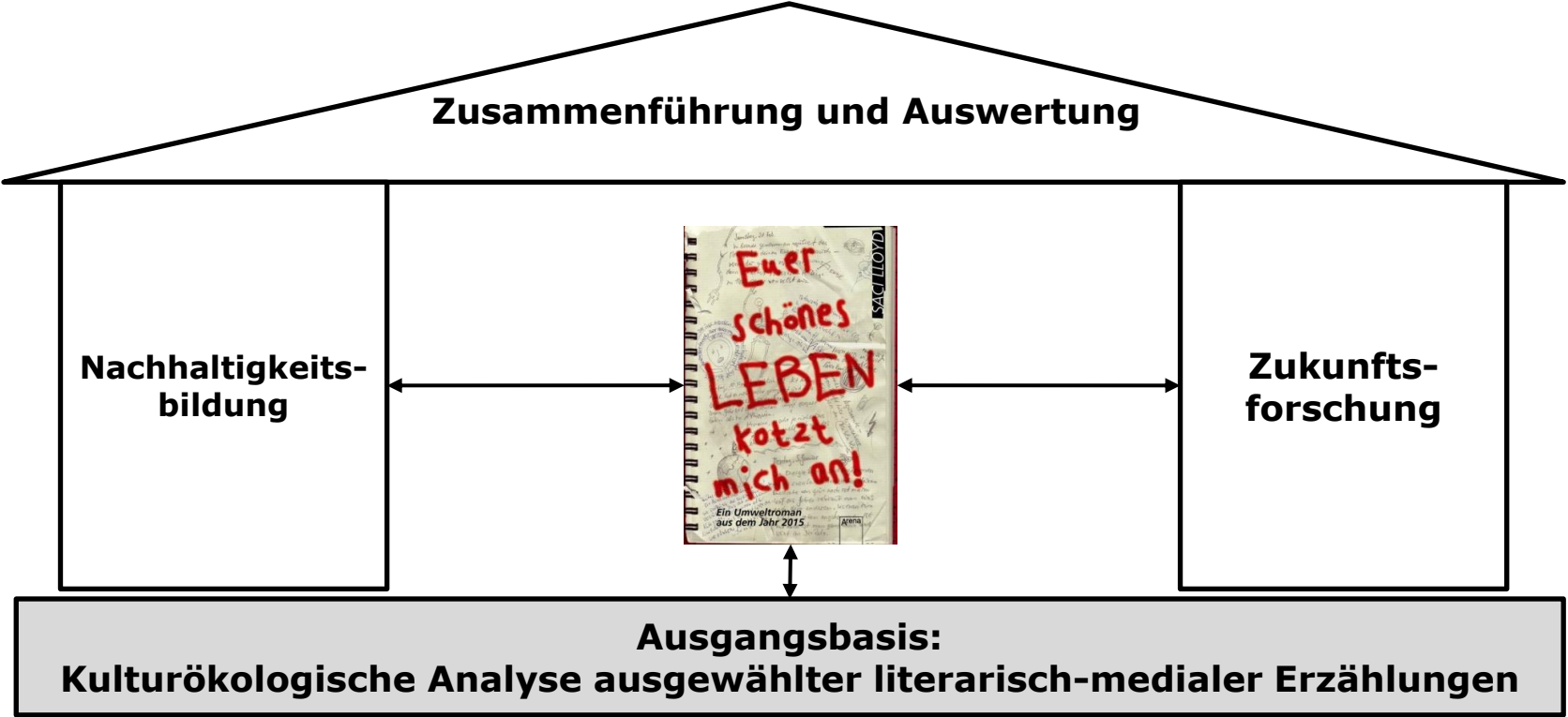
Einordnung des Szenarios hinsichtlich der zeitlichen, räumlichen und sektoralen Gestaltung von Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

- **Aspekte der Nachhaltigkeitsbildung**

Analyse der Nachhaltigkeitsstrategien und –dimensionen sowie des Potentials für den Erwerb von Gestaltungskompetenz



# Interdisziplinäre Betrachtung





# Inszenierung des Mensch-Umweltverhältnisses

- Fassungslosigkeit gegenüber der Übermacht von Natur:  
„Eine verdammte *Pflanze* war schuld daran, dass ein ganzes Land 60 Stunden lahmgelegt wurde.“ (S.24-25).
- Zivilisationszusammenbruch als Chance bewusster Umweltwahrnehmung:  
„[S]o schön habe ich London noch nie erlebt. Es war Vollmond und man konnte so viele Sterne sehen. [...] Und es war so unbeschreiblich *still*“ (S.35)  
„Luft, frische Luft auf meinem Gesicht. Ich hatte nie gewusst, wie gut sich das anfühlt“ (S.40)
- Abhängigkeit von Natur als Rückbesinnung auf das Wesentliche:  
„Mein Vater hat sich zu einem echten Dorftrottel entwickelt“ (S.170)  
„wie ein Aztekenstamm, der um Regen betet“ (S.183)



# Kulturökologische Funktionen nach Hubert Zapf

Kritische Funktion als kulturkritischer Metadiskurs	<u>Kritik an:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Elterngeneration</li><li>• Energieverschwendern</li><li>• Schaulustigen</li></ul>
Gegendiskursive Funktion als imaginativer Gegendiskurs	<u>Gegenmodell durch:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Naturgewalten als übergeordnete Macht</li><li>• Frauen als starkes Geschlecht</li><li>• Kriegsgeneration als Ratgeber</li></ul>
Vernetzend-reintegrierende Funktion als reintegrativer Interdiskurs	<u>Vernetzung von:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Energiebegriff mit sämtlichen Alltagsgewohnheiten</li><li>• Rationierung mit allen Lebensbereichen</li></ul>



## Parallelen zu faktualen Diskursen

- Gesetz zur Erfassung des Energieverbrauchs (2010)

**Energierationierung in Friedenszeiten vorbereitet: Parlament** Dienstag, 28.12.2010 10:03  
**verabschiedet Gesetz zur Erfassung des Energieverbrauches aller Bürger.**

- Angebot von Smartmetern für Privatkunden (2010)

*Smart Meter – Intelligente Mess- und Zähltechnik von Morgen*

- Rationierungsvorschläge beim KIKA-Nachhaltigkeitstag (07.12.2012)



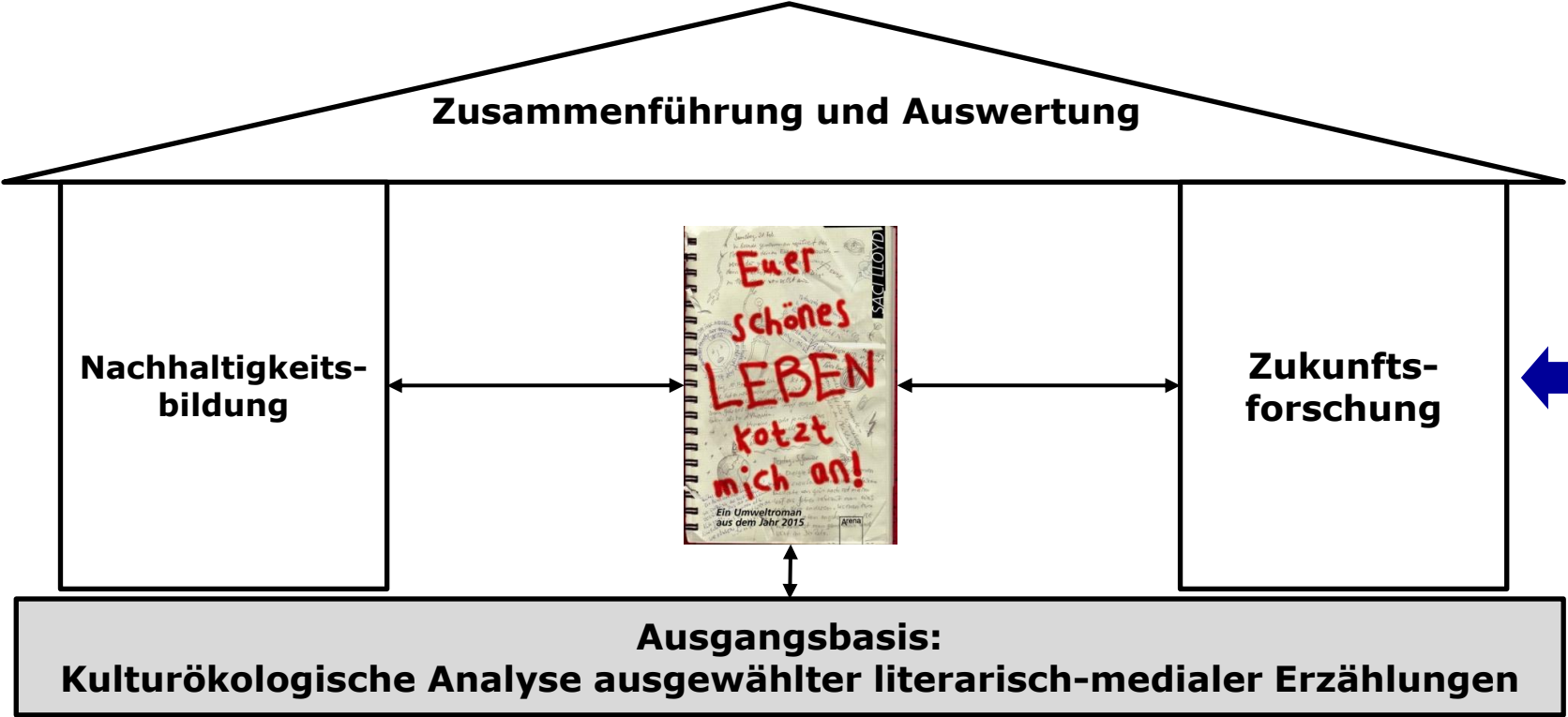
**„Was mich überrascht hat, ist, dass die Kinder noch mit wesentlich radikaleren Vorschlägen zur Lösung des Problems gekommen sind, als man je in einer Erwachsenenrunde machen würde, zum Beispiel wurde vorgeschlagen den Strom einfach zu rationieren, dass jeder Haushalt nur noch soundsoviel benutzen darf.“ Quelle**

Quelle: Rahmstorf, Stefan in: KIKA - Erde an Zukunft, Sendung vom 09.12.12.





# Interdisziplinäre Betrachtung





## Verhältnis fiktiver Vergangenheit–Gegenwart–Zukunft

- Vergangenheit präsentiert von
  - a) der Kriegsgeneration
  - b) der Elterngeneration der 70er Jahre:  
*„Die Elterngeneration der 1970er Jahre war sehr egoistisch. [...] Sie ließen sich von Lifestyle-Magazinen wie der Daily Mail beeinflussen, was zu zügellosem Konsumverhalten führte.“*  
(S.32)
- Gegenwart als Folge der Vergangenheit
- Zukunftsperspektive  
*„[...] wie es mit meiner Familie, den Angels, der Schule in der Zukunft weitergeht – ich weiß es nicht. [...] von jetzt an einen Tag nach dem anderen. Etwas anderes bleibt mir nicht übrig.“* (S.343)



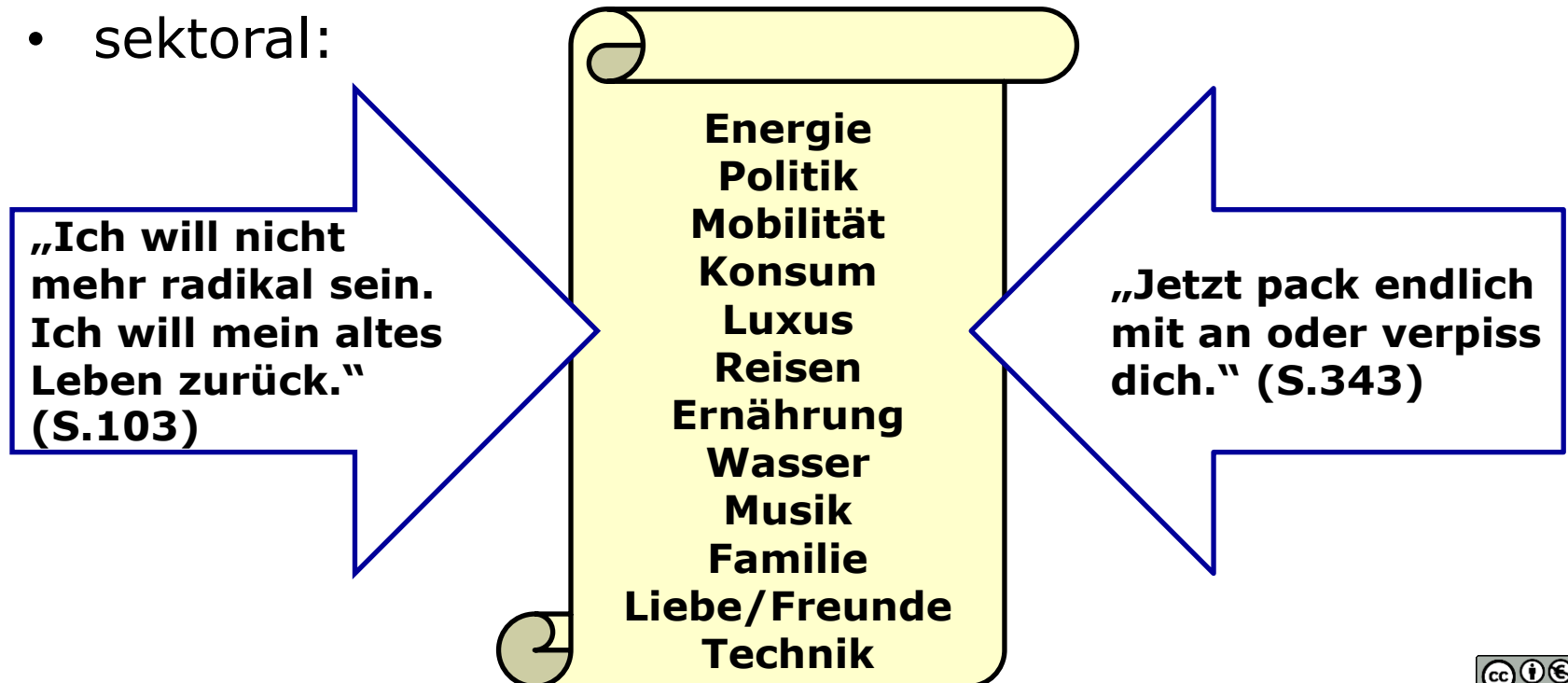
## Erkenntnisobjekte

<b>explorativ</b>		<b>normativ</b>
<p>als <u>wahrscheinlich</u> präsentiert durch</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• authentische Darstellungsweise</li><li>• realistische Ausmaße der Katastrophen</li><li>• extrapolatives Vorgehen</li></ul>	<p><b>ZUKUNFT 2015</b></p>	<p>als <u>vermeidenswert</u> präsentiert durch</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Notwendigkeit der Freiheitsbeschränkung</li><li>• unaufhaltsame Naturkatastrophen</li></ul> <p>als <u>wünschenswert</u> präsentiert durch</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• nachvollziehbaren Bewusstseinswandel</li></ul>



## Erfahrungsobjekte

- zeitlich: nahe Zukunft des Jahres 2015
- räumlich: London / Großbritannien
- sektoral:





## Beispiel: Technik im Wandel



### TECHNIK ALS...

**...Freiheitsindikator**

**...Statussymbol**

**...Umweltsünde**

**...Überwachungssystem**

**...Sicherheitsgrundlage**

**...Metapher**

**→ Fokus auf bereits existierender Technik**



## Einordnung des Szenarios

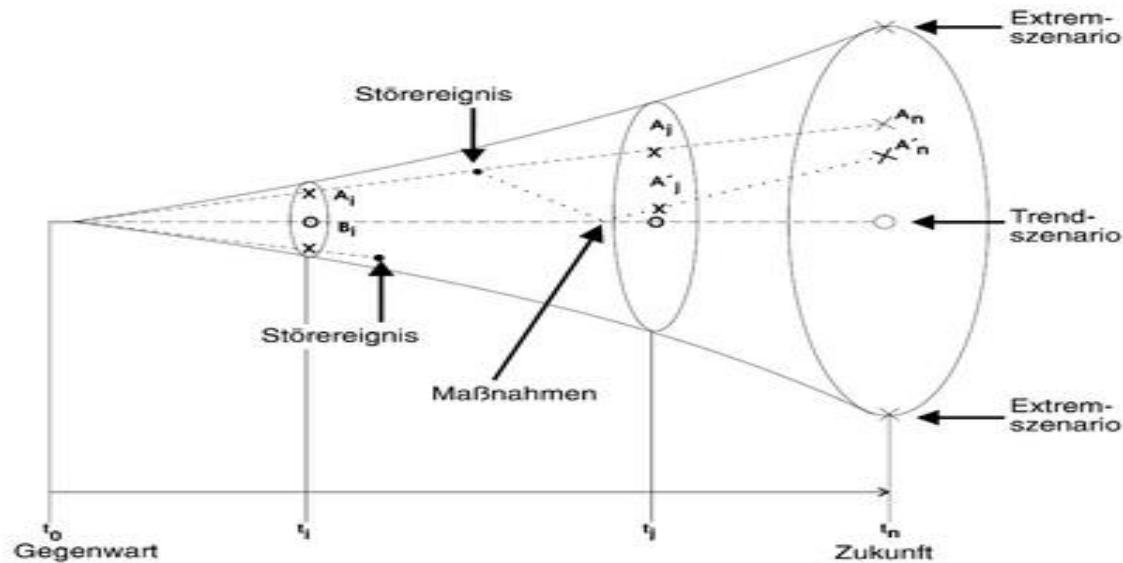


„Das Interessante ist, dass jede einzelne Begebenheit aus dem Buch bereits geschehen ist, abgesehen vom Einsturz der Thames Barrier und die Größe der Stürme und Fluten. Das Jahr hat uns also schon längst eingeholt, und das macht mir wirklich Angst.“ (Interview mit Marcel von der WWF-Jugend)

- dargestelltes Geschehen als Forecastingszenario, da es vom Status quo ausgehend eine Zukunftsvorstellung entwickelt
- aufgrund des relativ kurzen Abstands zwischen Erzählzeitpunkt und erzähltem Zeitpunkt erfüllt der Roman insbesondere Abbildungs-/Indikatorfunktion



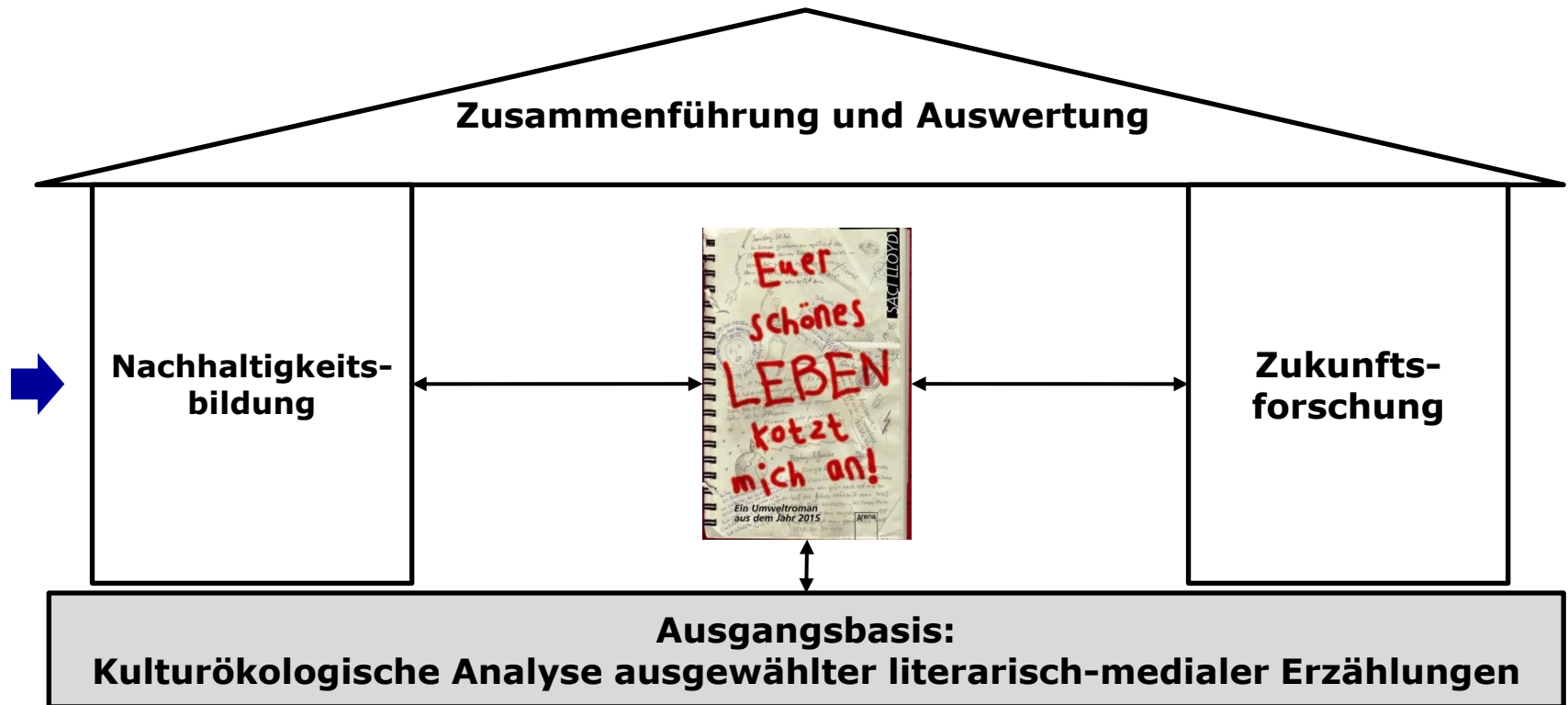
# Szenariotechnik zur Romananalyse



- Textebene: Welche Szenarien werden ausgehend von den Rationierungsmaßnahmen entworfen?
- Paratextebene: Wo ist die Rationierung als Szenario zwischen den anderen (fiktiven) Weltrettungsszenarien zu verorten?



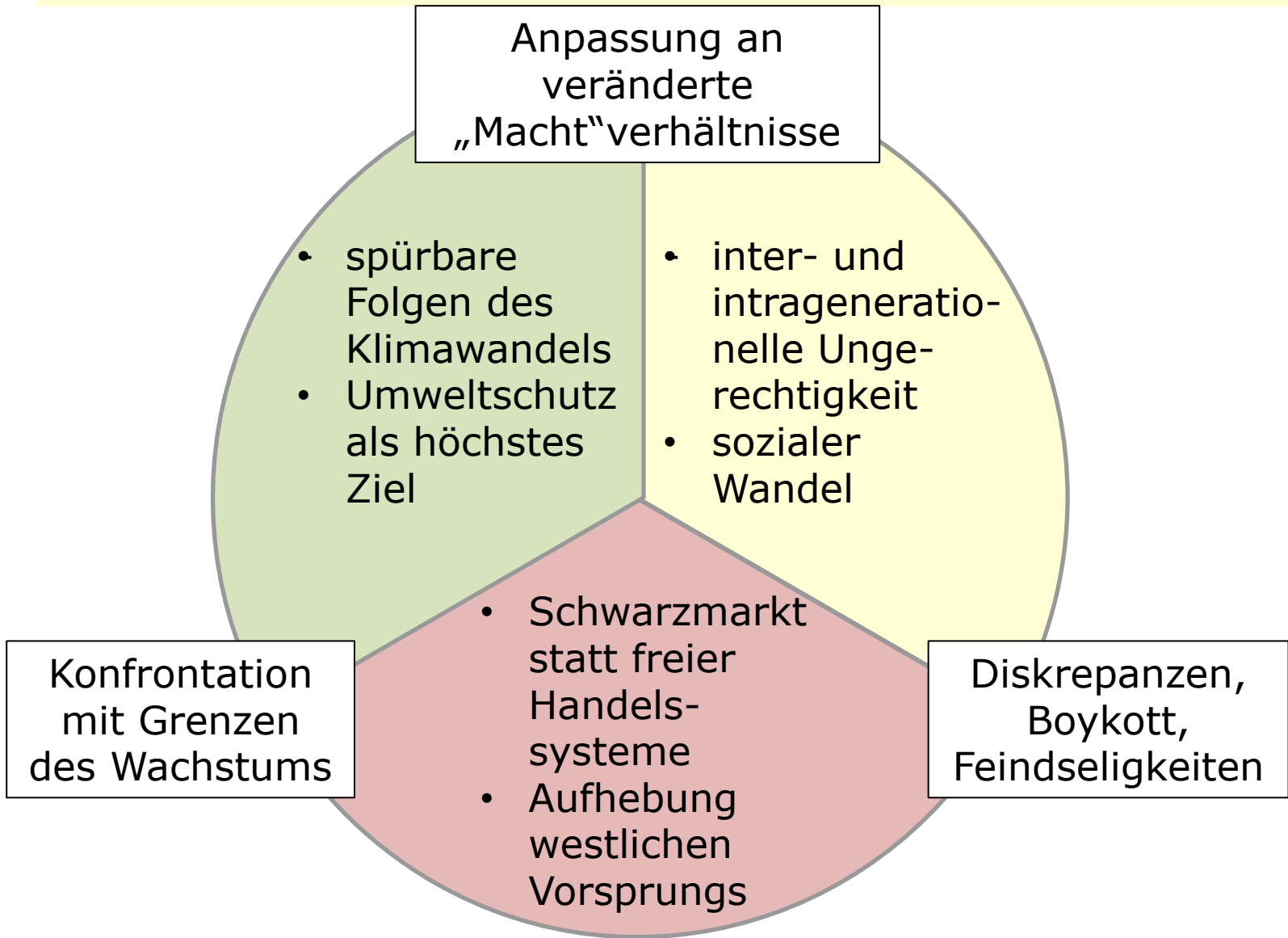
# Interdisziplinäre Betrachtung







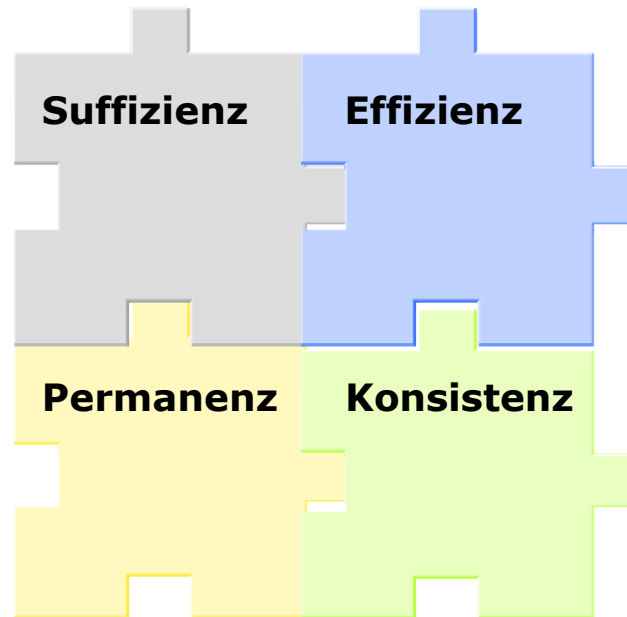
# Dimensionen der Nachhaltigkeit





# Nachhaltigkeitsstrategien

„das exotische Zeug kostet einfach zuviele Punkte.“ (S.144)



„ein Bewässerungssystem [...], das Badewasser nach draußen pumpt.“ (S.131)

„also muss man die alten Sachen reparieren, solange man auf die neuen spart.“ (S.110)

„Jetzt muss jeder dieses neue energiesparende Zeugs kaufen [...].“ (S.110)



# Facetten von Gestaltungskompetenz



Erläuterung zu den Teilkompetenzen siehe Episode 2 der Lerneinheit 2 „Ein Umweltklassiker zwischen Bilderbuch und Kinoleinwand: *Der Lorax*“ auf den Folien 25 und 26



## Identifikationsstrategien



„Das Wesentliche an Laura ist, dass sie kein militanter Umweltaktivist ist, sie wird in die Rationierung hineingezogen ohne es zu wollen. Ich denke, so geht es vielen von uns. Wir wissen, dass wir uns ändern müssen, aber wir wollen unseren Lebensstandard nicht aufgeben.“ (Interview mit Marcel von der WWF-Jugend)

- Unsicherheit zwischen „[d]ie Rationierung hat uns total zusammengeschießt“ (S.47) und „[d]ie Rationierung hat mein ganzes Leben versaut“ (S.106) als Anknüpfungspunkt
- phasenweise Resignation als Mittel gegen Eindruck eines moralisch erhobenen Zeigefingers

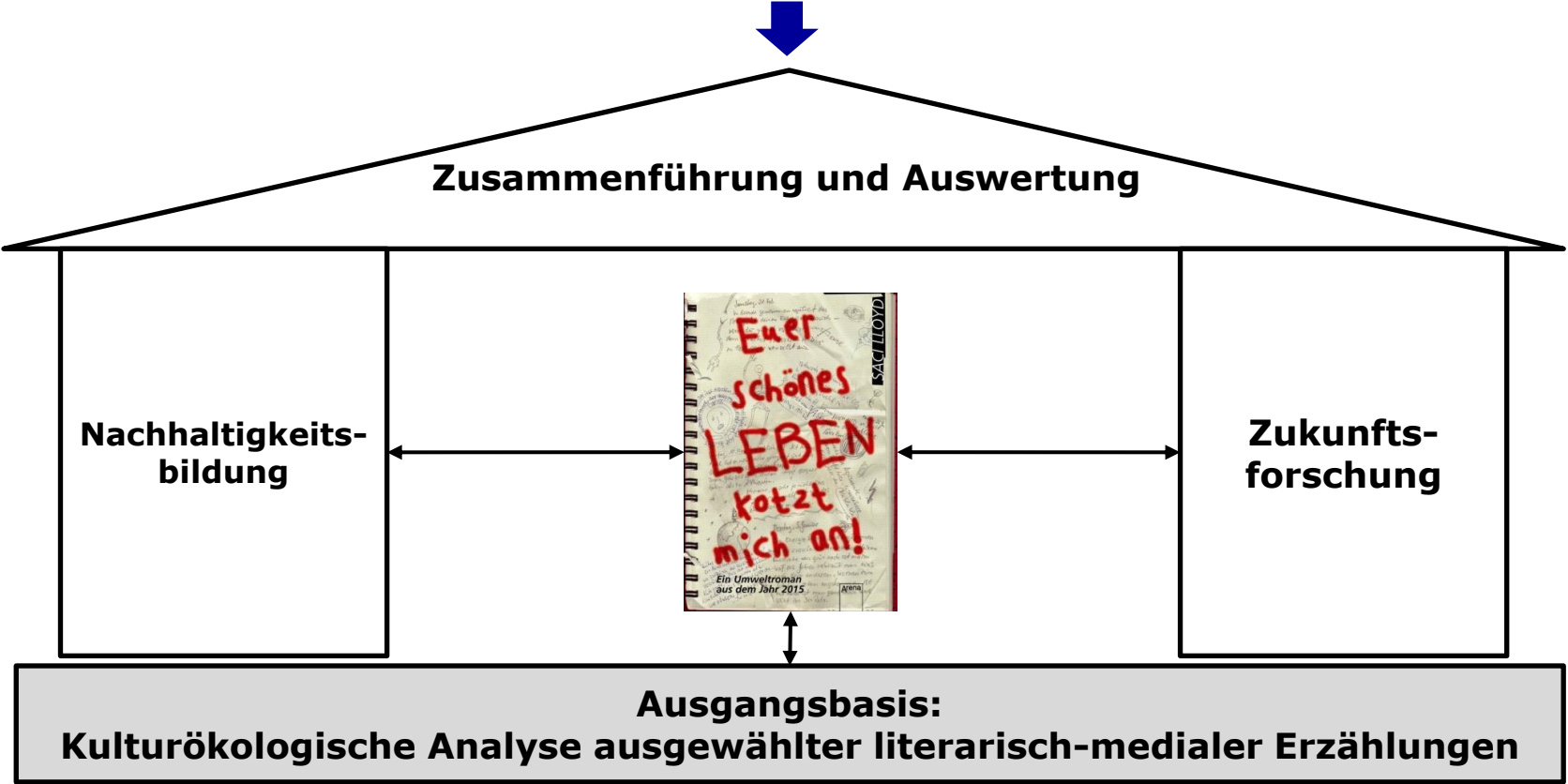


## Distanzierungsstrategien

- Umkehrung der Rollen von fiktiver Figur – Rezipient:  
„Es kommt einem vor wie Science Fiction, so sehr hat sich unser Leben in den letzten fünf Monaten geändert.“(S.127)
- implizite Kritik an unbeteiligter Lektüre:  
„Die Leute lieben eine Krise, solange sie nur irgendwo anders irgendjemand anderem passiert.“(S.164)  
„Also sind wir wohl die blöden Versuchskaninchen [/Laborratten], die auf alles verzichten müssen, während die anderen nur dasitzen und zuschauen.“  
(S.12/[53])



# Interdisziplinäre Betrachtung





## Literaturdidaktische Perspektiven

- anknüpfend an ein Projekt des WWF (s. Episode 1) lässt sich bezogen auf die Kompetenzbereiche mündliches und schriftliches Sprachhandeln eine auch fächerübergreifende Schulinitiative starten
- Tagebuchstil eignet sich im Vergleich mit anderen Darstellungsformen, Tagebuchromanen (z.B. *Die Welt wie wir sie kannten*) oder englischem Original für eine Reflexion über Sprache
- der Umgang mit Texten und Medien lässt sich durch Konzeption/ Erstellung passender Medienberichte oder die filmische Dokumentation des eigenen Projektes schulen



## Zusammenfassung

- Die Entwicklung vom naturentfremdeten und luxusverwöhnten Teenager hin zur umweltbewussten Persönlichkeit wird als kritischer Metadiskurs inszeniert.
- Das vermeidenswerte Zukunftsszenario ist als Extrapolation zu betrachten, die als sich selbst verhindernde Prophezeiung Warnfunktion haben kann.
- Durch Identifikations- und Distanzierungsstrategien kann Gestaltungskompetenz gefördert werden, obwohl Umwelthandeln Einzelner als Reaktion auf äußere Zwänge dargestellt wird.





## Aufgaben für das Selbststudium

1. Erörtern Sie vor dem Hintergrund des Gesetzes zur Erfassung des Energieverbrauchs, inwiefern eine Rationierung wie im Roman eine Lösung des vielschichtigen Energieproblems sein könnte!
2. Wählen Sie neben Technik einen weiteren Aspekt, auf den sich die Rationierung auswirkt (vgl. Folie (Erfahrungsobjekte) und arbeiten Sie heraus, welche Bedeutungszuschreibungen damit im Laufe des Romans einhergehen!
3. Überlegen Sie in Anlehnung an das WWF-Projekt zum Roman, wo sich in Ihrem Umfeld der Energieverbrauch wie bei Laura reduzieren ließe!



# Literatur und Quellen

## Primärquellen:

- Lloyd, Saci: *Euer schönes Leben kotzt mich an!* Arena 2009.

## Sekundärquellen:

- Bormann, Inka, de Haan, Gerhard: *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2008.
- Limburg, Michael: Energierationierung in Friedenszeiten vorbereitet: Parlament verabschiedet Gesetz zur Erfassung des Energieverbrauchs aller Bürger. In: Europäisches Institut für Klima und Energie. Abrufbar unter: <http://www.eike-klima-energie.eu/climategate-anzeige/energierationierung-in-friedenszeiten-vorbereitet-parlament-verabschiedet-gesetz-zur-erfassung-des-energieverbrauches-aller-buerger/>.
- Marcel: Die grüne Bewegung könnte mehr Stil vertragen. Interview mit Saci Lloyd. Abrufbar unter: <http://www.wwf-jugend.de/durchstarten/aktionen/aktuelles/die-gruene-bewegung-koennte-mehr-stil-vertragen;340>.
- Rahmstorf, Stefan in: *KIKA - Erde an Zukunft*, Sendung vom 09.12.12.
- Schley, Wolfgang: Smart Meter – Intelligente Mess- und Zähltechnik von morgen. Abrufbar unter: <http://www.rwe.com/web/cms/de/238130/rwe/innovation/projekte-technologien/energieanwendung/smart-meter/>.
- Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011.
- Zapf, Hubert: *Kulturökologie und Literatur*. Winter 2008.